

SFI Public Discussion Note
Global Financial Regulation,
Transparency, and
Compliance Index (GFRTCI)



Deutsche Version

Einführung



Prof. Dr. Alfred Mettler
*SFI-Adjunct Professor,
University of Miami*

Finanzregulierung, Transparenz und Compliance sind zu wichtigen Aspekten bei der Analyse der Reputation und Attraktivität eines Finanzplatzes geworden. Zu den diesbezüglichen Einflussfaktoren gehören etwa das allgemeine politische und regulatorische Umfeld eines Landes, seine Governance-Struktur und Effizienz, der Umfang und die Qualität der Dienstleistungen der Finanzinstitute, die Sicherheit der Banken und wie streng diese reguliert sind oder die Anfälligkeit für Korruption, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.



Prof. Dr. Steven Ongena
*SFI-Senior Chair und
Universität Zürich*

Finanzregulierung ist immer mit Kosten und Nutzen verbunden. Was die Kosten betrifft, so müssen Finanzinstitute typischerweise ihre Risikomanagement- und Compliance-Abteilungen anpassen und ausbauen. Kundenbeziehungen müssen neu beurteilt und definiert werden, Produktangebote sind zu überprüfen, Transaktionen müssen Compliance-Tests bestehen. Im Gegenzug können die einzelnen Finanzinstitute sowie der Finanzplatz von einer strengeren Regulierung und Durchsetzung der Vorschriften durch eine verbesserte Reputation, geringere Finanzierungskosten und klareren Strukturen profitieren.



Prof. Dr. Christoph Basten
*SFI-Fakultätsmitglied und
Universität Zürich*

Vor diesem Hintergrund wird in dieser Public Discussion Note ein einfacher "Global Financial Regulation, Transparency, and Compliance Index (GFRTCI)" vorgestellt, der verschiedene Länder hinsichtlich der Übernahme, Einhaltung und Durchsetzung bezüglich globaler Standards für die Regulierung, Transparenz und Einhaltung von Finanzvorschriften bewertet und rangiert. Der Index ist als Meta-Index konstruiert und basiert auf öffentlich zugänglichen Daten von etablierten Rankings, Indizes sowie Forschungsstudien. Er soll dazu beitragen, Stärken und Schwächen verschiedener Länder zu identifizieren und zu vergleichen. Damit leistet der Index einen Beitrag zur laufenden Diskussion über das aktuelle regulatorische Umfeld in der Schweiz.



Dr. Markus P.H. Bürgi
*Mitglied des Managements,
Swiss Finance Institute*



Mrinal Mishra
*SFI-Doktorand und
Universität Zürich*



Mit den Public Discussion Notes fördert das Swiss Finance Institute (SFI) aktiv eine fundierte Diskussion von Themen, die für die Finanzindustrie, Politik und Wissenschaft relevant sind. Darüber hinaus macht das SFI die gewonnenen Erkenntnisse mittels Forschung, Publikationen, Master Classes, Konferenzen und Weiterbildungskurse zugänglich.

Warum ein GFRTCI?

In den letzten Jahrzehnten ist die Finanzregulierung umfassender, komplexer und globaler geworden. Auf der einen Seite sind die sich ständig weiterentwickelnden Regelwerke des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (Basel II, Basel III und nachfolgende Anpassungen) oft zusätzlich begleitet von nationalen "Finishes" (in der Schweiz z.B. der sogenannte "Swiss Finish"). Auf der anderen Seite wurden und werden immer wieder verschiedenste Standards zu Themen wie Transparenz, Korruption, Geldwäscherei und Datenaustausch vorgeschlagen, diskutiert oder eingeführt.

Diese Regeln und Standards werden in der Regel von supranationalen Organisationen, NGOs oder Think Tanks, die verschiedene Interessengruppen vertreten, erstellt (oder vorgeschlagen). Die einzelnen Länder können dann eine Übernahme in ihre nationalen Gesetze erwägen. Vorbehaltlich unterzeichneter internationaler Verträge haben die einzelnen Länder damit einen gewissen Spielraum, ob, wann und wie sie diese Regeln und Standards implementieren und in welchem Umfang sie diese durchsetzen wollen.

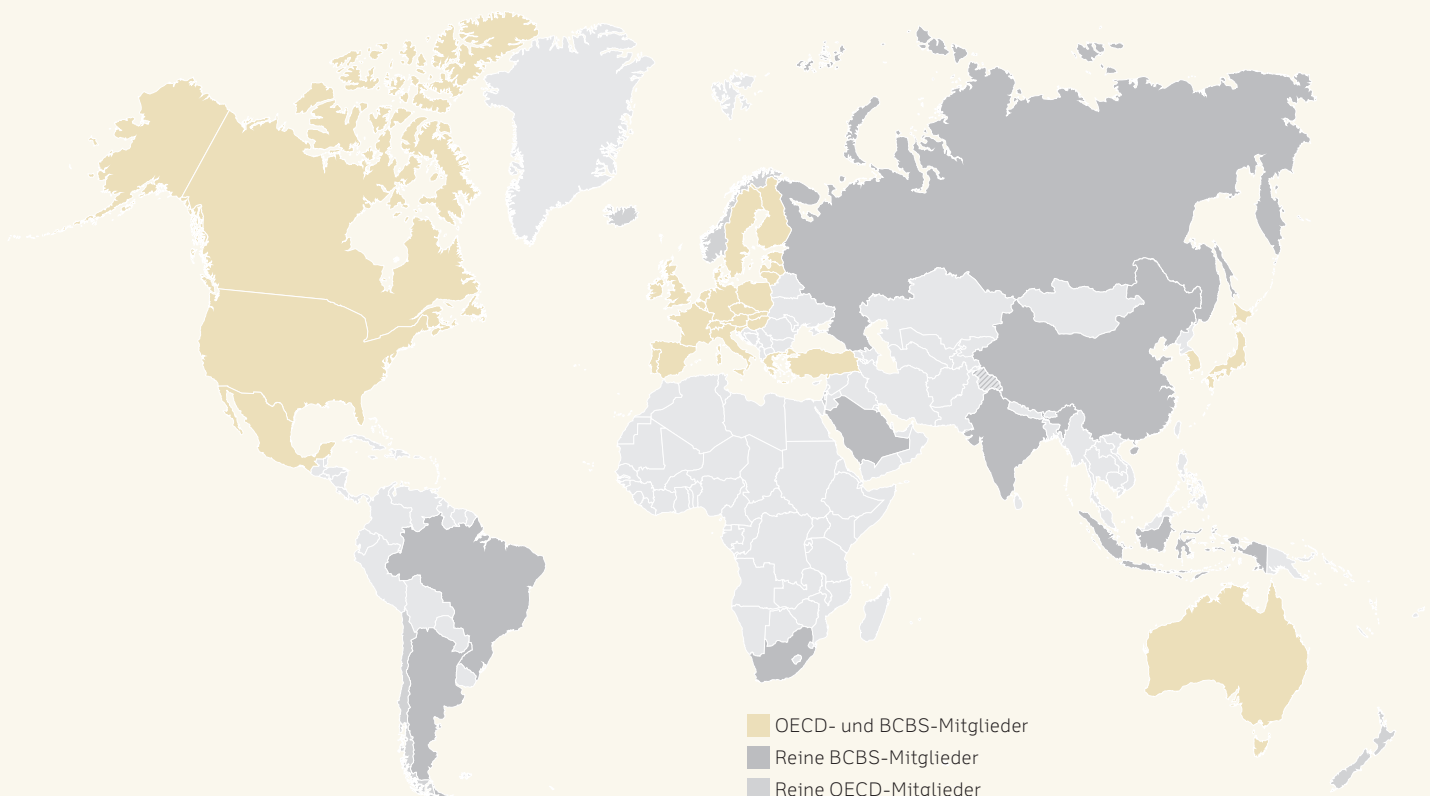
Verschiedene Analysen und Studien dokumentieren regelmässig einzelne Aspekte in den Bereichen Regulierung, Transparenz und Compliance. Zum Beispiel: Der Basler Ausschuss für Bankenaufsicht (Basel Committee on Banking Supervision—

BCBS) überwacht regelmässig die Umsetzung der Basler Standards. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Co-operation and Development—OECD) veröffentlicht ein EOIR-Rating (Informationsaustausch auf Anfrage). Transparency International berechnet einen "Corruption Perceptions Index". Das Basel Institute on Governance bewertet das Risiko von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung mit dem Basel AML Index.

Der GFRTCI aggregiert nun mehrere bekannte und anerkannte Ratings und Indizes zu einer einfachen, verständlichen, ganzheitlichen und transparenten Kennzahl, die es ermöglicht, Länder in Bezug auf Finanzregulierung, Transparenz und Compliance zu bewerten und zu rangieren. Der Index basiert auf öffentlich zugänglichen und etablierten Daten, Klassifizierungen und Rankings. Die entsprechenden Institutionen sind glaubwürdig und veröffentlichen ihre Ergebnisse regelmässig (halbjährlich oder jährlich).

Des Weiteren kann der Index mit seinen verschiedenen Komponenten als Hilfsmittel für politische Entscheidungsträger dienen, um bestehende Mängel in spezifischen Bereichen zu identifizieren und anzugehen.

Es ist geplant, den Index jährlich zu aktualisieren.



In den GFRTCI berücksichtigte Länder

In seiner ersten Ausgabe analysiert und klassifiziert der GFRTCI diejenigen Länder, welche sowohl Mitglieder der OECD als auch des BCBS, der wichtigsten globalen Einrichtung für die Festlegung der aufsichtsrechtlichen Regulierung von Banken, sind.

Einige EU-Länder sind direkte Mitglieder des BCBS (Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Spanien, Schweden, Grossbritannien); die weiteren EU-Länder sind durch die Mitgliedschaft der Europäischen Union vertreten.

Die 31 gemeinsamen Mitgliedsländer sind nachfolgend aufgeführt:

Reine OECD-Mitglieder	OECD- und BCBS-Mitglieder	Reine BCBS-Mitglieder
Chile	Australien (AU)	Argentinien (AR)
Island	Belgien (EU)	Brasilien (BR)
Israel	Dänemark (EU)	China (CN)
Neuseeland	Deutschland	Hongkong (HK)
Norwegen	Estland (EU)	Indien (IN)
	Finnland (EU)	Indonesien (ID)
	Frankreich (EU)	Russland (RU)
	Grossbritannien (EU)	Saudi-Arabien (SA)
	Griechenland (EU)	Singapur (SG)
	Irland (EU)	Südafrika (ZA)
	Italien (EU)	
	Japan (JP)	
	Kanada (CA)	
	Lettland (EU)	
	Litauen (EU)	
	Luxemburg (EU)	
	Mexiko (MX)	
	Niederlande (EU)	
	Österreich (EU)	
	Polen (EU)	
	Portugal (EU)	
	Schweden (EU)	
	Schweiz (CH)	
	Slowakei (EU)	
	Slowenien (EU)	
	Spanien (EU)	
	Südkorea (KR)	
	Tschechien (EU)	
	Türkei (TR)	
	Ungarn (EU)	
	USA (US)	



GFRTCI Komponenten

Die 31 gemeinsamen Mitglieder der OECD sowie des BCBS werden anhand der folgenden sieben Ratings und Indizes bewertet: drei Komponenten, die den Grad der Umsetzung verschiedener Regulierungsvorschriften messen, und vier Komponenten, die das politische Umfeld und die Durchsetzung von Vorschriften im Allgemeinen quantifizieren. Der Stichtag für die Datenerhebung war der 31. August 2019.

A. Ausmass der Regulierungs-Implementation

Die folgenden drei Komponenten messen den Grad der Umsetzung der Bankenregulierung, analysieren die Standards im Hinblick auf den Informationsaustausch auf Anfrage und bewerten das Risiko von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Sie definieren den ersten Teil des GFRTCI (Teilindex A):

• BCBS Progress Reports on the Adoption of the Basel Regulatory Framework:

Der BCBS veröffentlicht regelmässig sogenannte Progress Reports über den Stand der Implementation der Basler Rahmenvereinbarung. Der 16. Progress Report wurde im Mai 2019 veröffentlicht. Er listet 19 verschiedene Standards in 7 verschiedenen Kategorien mit einer Umsetzungsfrist von Januar 2019 oder früher auf.

<https://www.bis.org/bcbs/publ/d464.pdf>

Die Kategorien und Standards, sowie der entsprechende Umsetzungsstatus, lauten wie folgt:

	Basel Standards	Deadline	AR	AU	BR	CA	CN	HK	IN	ID	JP	KR	MX	RU	SA	SG	ZA	CH	TR	US	EU
Capital	Countercyclical capital buffer	Jan 2016	4	4	4	4	*	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Margin requirements for noncentrally cleared derivatives	Sep 2016	1	4	3	4	1	4	2	1	4	4	1	1	4	4	2	4	1	4	4
	Capital requirements for CCP's	Jan 2017	4	3	4	4	1	2	3	1	4	4	1	2	4	4	2	4	2	2	2
	Capital requirements for equity investments in funds	Jan 2017	4	1	4	4	1	2	na	na	4	4	1	4	4	4	2	4	4	1	2
	SA-CCR	Jan 2017	4	3	3	4	4	2	3	4	4	4	1	2	4	4	2	4	2	2	2
	Securitisation framework	Jan 2018	4	4	4	4	1	4	1	4	4	4	1	4	4	4	1	4	1	1	4
	TLAC holdings	Jan 2019	4	1	4	4	1	4	1	1	4	1	1	2	4	4	1	4	1	2	2
Leverage Ratio	Existing (2014) exposure definition	Jan 2018	4	1	4	4	4	4	4	*	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	*
SIB	G-SIB requirements	Jan 2016	na	4	4	4	4	4	na	na	4	na	na	na	na	4	na	4	na	4	4
	D-SIB requirements	Jan 2016	4	4	4	4	*	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	na	4
IRRBB	Interest rate risk in banking book (IRRBB)	2018	4	1	4	2	4	3	2	4	4	2	1	2	4	4	1	4	1	2	2
Liquidity	Monitoring tools for intraday liquidity management	Jan 2015	3	4	4	3	1	4	4	4	1	1	1	4	4	4	4	4	4	4	4
	Net Stable Funding Ratio (NSFR)	Jan 2018	4	4	4	3	4	4	3	4	2	4	1	4	4	4	4	2	2	2	2
Large Exposures	Supervisory framework for measuring and controlling large exposures	Jan 2019	4	4	4	3	4	3	4	3	1	2	1	2	4	2	1	4	2	4	2
Disclosure	Revised pillar 3 requirements (published 2015)	Dec 2016	4	1	3	4	1	4	1	2	4	4	1	4	4	4	4	4	4	1	*
	CCyB, Liquidity, Remuneration, Leverage ratio (revised)	Dec 2017	4	1	*	*	*	4	1	2	4	4	*	3	4	4	4	4	*	*	*
	Key metrics, IRRBB, NSFR	Jan 2018	4	*	*	*	*	4	*	*	*	*	1	*	4	*	*	4	*	1	2
	Composition of capital RWA overview, Rrudential valuation adjustments, G-SIB indicators	Dec 2017	4	1	*	*	1	4	1	*	*	4	1	3	4	4	*	4	1	*	*
	TLAC	Jan 2019	na	na	1	4	1	4	na	na	4	3	1	na	4	na	na	4	na	2	2

Der BCBS weist jedem der 19 Standards folgende Nummerncodes zu: **1** = Verordnungsentwurf nicht veröffentlicht; **2** = Verordnungsentwurf veröffentlicht; **3** = endgültige Regelung veröffentlicht (von den Banken noch nicht umgesetzt); **4** = endgültige Regelung in Kraft (veröffentlicht und von den Banken umgesetzt) und ***** = Umsetzungsstatus gemischt (siehe Progress Monitoring Report).

- **Exchange of Information on Request (EOIR) Rating:**

Dieses vom Global Forum on Transparency and Exchange of Information for Tax Purposes der OECD veröffentlichte Peer-Review-Rating bewertet den Standard des Informationsaustauschs auf Anfrage und bewertet die Einhaltung des internationalen Standards für Transparenz und Informationsaustausch auf Anfrage durch die einzelnen Jurisdiktionen. Einer Jurisdiktion können vier Ratings zugeordnet werden: konform (4), weitgehend konform (3), teilweise konform (2), nicht konform (1). Daten Stand Juli 2019, das Rating wird laufend aktualisiert.

<http://www.oecd.org/tax/transparency/exchange-of-information-on-request/ratings/>

- **Basel Anti-Money-Laundering Index (BA AML):**

Dieser Index wird vom Basel Institute on Governance veröffentlicht und bewertet das Risiko von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Er liefert eine mittels 15 Indikatoren berechnete Gesamtrisikoeinstufung, basierend auf der Einhaltung der Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung, dem Grad der Korruption, den allgemeinen Finanzstandards, der politischen Offenlegung und der Rechtsstaatlichkeit. Indexwerte sind zwischen ca. 2 und 9, wobei ein niedrigerer Wert für ein geringeres Risiko steht. Daten per 2018.

<https://www.baselgovernance.org/basel-aml-index/public-ranking>

B. Politisches Umfeld und Durchsetzung von Regulierungen im Allgemeinen

Die folgenden vier Komponenten messen spezifische Aspekte des politischen Umfelds und der Durchsetzung von Vorschriften in einem breiten Kontext. Diese vier Komponenten definieren den zweiten Teil des GFRTCI (Teilindex B):

- **The Economist Intelligence Unit's (EIU) Democracy Index (EIU DI):**

Dieser Index bewertet Länder nach 60 Indikatoren in fünf grossen Kategorien: Wahlprozess und Pluralismus, Funktionsweise der Regierung, politische Beteiligung, demokratische politische Kultur und bürgerliche Freiheiten. Der Index reicht von 0-10, wobei 0-4 für autoritäre Regime, 4-6 für Hybridregime, 6-8 für unvollständige Demokratien und 8-10 für vollständige Demokratien stehen. Daten per 2018.

<https://www.economist.com/graphic-detail/2019/01/08/the-retreat-of-global-democracy-stopped-in-2018>

- **Corruption Perceptions Index (CPI):**

Dieser von Transparency International veröffentlichte Index bewertet Länder nach dem von Experten und Geschäftsleuten wahrgenommenen Grad der Korruption im öffentlichen Sektor. Auf einer Skala von 0 bis 100 ist ein Index von 0 hochgradig korrupt und ein Index von 100 sehr sauber. Daten per 2018.

<https://www.transparency.org/cpi2018>

- **Heritage Foundation Business Freedom Index (HF BF):**

Dieser Index ist ein Teilindex des Economic Freedom Index der Heritage Foundation. Die Heritage Foundation definiert Business Freedom als "einen Gesamtindikator für die Effizienz der staatlichen Regulierung von Unternehmen". Die Werte basieren auf einer Skala von 0-100. 0 = keine Geschäftsfreiheit, 100 = totale Geschäftsfreiheit. Daten per 2018.

<https://www.heritage.org/>

- **Heritage Foundation Judicial Effectiveness Index (HF JE):**

Dieser Index ist ein Teilindex des Economic Freedom Index der Heritage Foundation. Die Heritage Foundation definiert Judicial Effectiveness als "eine wesentliche Komponente der Rechtsstaatlichkeit, die effiziente und faire Justizsysteme garantiert, um sicherzustellen, dass die Gesetze vollumfänglich eingehalten werden und bei Verstössen angemessene rechtliche Schritte eingeleitet werden". Die Bewertungen basieren auf einer Skala von 0-100. 0 = keine Effektivität des Justizsystems, 100 = bestmögliche Effektivität des Justizsystems. Daten per 2018.

<https://www.heritage.org/>

GFRTCI Daten und Anpassungen

In einem ersten Schritt werden die Skalen der sieben verschiedenen GFRTCI Komponenten auf eine Skala von 0 bis 100 transformiert bzw. normalisiert. Die Originalskala und die Anpassungen gestalten sich wie folgt:

- **Basel Committee on Banking Supervision (BCBS) Progress Report:**

- Der BCBS quantifiziert jeden der 19 Standards entweder als 1, 2, 3 oder 4.
- Die Werte wurden für alle 19 Standards addiert, was einen Rohwert zwischen 19 und 76 ergibt.
- Der Rohwert wurde auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.

- **Exchange of Information on Request (EOIR) Rating:**

- Das EOIR quantifiziert jedes Land entweder als 1, 2, 3 oder 4.
- Der EOIR-Wert wurde auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.

- **Basel Anti-Money-Laundering Index (BA AML):**

- Der BA AML quantifiziert jedes Land auf einer Skala zwischen 2 und 9.
- Der BA AML-Score wurde zunächst auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.
- Der normalisierte Wert wurde dann umgekehrt (100 - normalisierter Wert), um sicherzustellen, dass ein höherer Wert für ein geringeres Risiko steht.

- **EIU's Democracy Index (EIU DI):**

- Der EIU DI quantifiziert jedes Land auf einer Skala zwischen 0 und 10.
- Der EIU DI-Score wurde auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.

- **Corruption Perceptions Index (CPI):**

- Der CPI quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 0 bis 100.
- Keine Anpassung für den CPI-Wert erforderlich.

- **Heritage Foundation Business Freedom Index (HF BF):**

- Der HF BF quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 0 bis 100.
- Keine Anpassung für den HF BF-Score erforderlich.

- **Heritage Foundation Judicial Effectiveness Index (HF JE):**

- Der HF JE quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 0 bis 100.
- Keine Anpassung für den HF JE-Score erforderlich.

Tabelle 2: Zeigt die Rohdaten für die sieben Komponenten.

Land	BCBS	EOIR	BA AML	EIU DI	CPI	HF BF	HF JE
Australien	45	3	3,97	9,09	77	88,3	86,5
Österreich	45	3	4,64	8,29	76	74,9	71,3
Belgien	45	3	4,29	7,78	75	78,1	61,6
Kanada	60	3	4,92	9,15	81	81,9	69,4
Tschechien	45	3	4,15	7,69	59	72,4	47,6
Dänemark	45	3	3,95	9,22	88	90,7	77,8
Estland	45	4	2,68	7,97	73	75,3	76,0
Finnland	45	4	3,17	9,14	85	89,4	81,2
Frankreich	45	4	4,09	7,80	72	81,2	66,1
Deutschland	45	3	4,49	8,68	80	83,3	75,4
Griechenland	45	3	4,56	7,29	45	74,1	49,5
Ungarn	45	3	4,90	6,63	46	61,1	45,2
Irland	45	4	4,55	9,15	73	83,1	68,4
Italien	45	4	4,99	7,71	52	71,7	49,8
Japan	60	3	5,02	7,99	73	80,5	68,5
Südkorea	57	4	4,60	8,00	57	91,3	57,5
Lettland	45	3	4,89	7,38	58	77,5	48,4
Litauen	45	4	3,55	7,50	59	75,2	61,2
Luxemburg	45	3	4,82	8,81	81	68,8	72,4
Mexiko	26	4	5,13	6,19	28	67,8	34,9
Niederlande	45	3	4,86	8,89	82	81,4	74,7
Polen	45	3	4,34	6,57	60	65,4	44,0
Portugal	45	3	4,10	7,84	64	79,7	64,3
Slowakei	45	3	4,04	7,10	50	61,3	37,2
Slowenien	45	4	3,70	7,50	60	79,3	46,5
Spanien	45	4	4,42	8,08	58	66,8	51,4
Schweden	45	4	3,51	9,39	85	88,0	84,0
Schweiz	74	3	4,96	9,03	85	75,4	82,0
Türkei	37	3	6,19	4,37	41	66,0	49,8
Grossbritannien	45	3	4,13	8,53	80	92,9	85,9
USA	40	3	5,03	7,96	71	83,8	78,6

Berechnung des GFRTCI

Einer der zentralen Aspekte eines Index sind die Gewichte, die in die Berechnung einfließen. Es wurden zwei unterschiedliche Ansätze verwendet. Einerseits wurde der Index auf der Basis von angenommenen Gewichten berechnet. Andererseits wurden in einer Sensitivitätsanalyse die sieben Indexkomponenten in 5%-Schritten mit 0%, 5%, 10%, ..., 95%, 100% gewichtet, mit der Einschränkung, dass die Summe der Gewichte 100% ergibt. Für alle dadurch möglichen Szenarien wurden jeweils Länderwerte berechnet und ein Länderranking erstellt. Durch Zählung der Häufigkeit, mit der ein bestimmtes Land an erster Stelle stand, ermöglichte die Sensitivitätsanalyse die Erstellung einer Liste der Länder mit den höchsten Punkten, basierend auf einer umfassenden Palette von Komponentengewichten.

A. Gewichte, Punkte und Rangliste

Für den Teilindex A (Ausmass der Regulierungs-Implementation) wurden die Komponentengewichte wie folgt festgelegt: BCBS = 60%; EOIR = 20%; BA AML = 20%. Die BCBS Komponente erhält ein höheres Gewicht aufgrund der hohen Anzahl von Teilkomponenten, die in den BCBS-Progress Reports enthalten sind (7 Kategorien und 19 Standards).

Für den Teilindex B (politisches Umfeld und Durchsetzung von Regulierungen im Allgemeinen) wurden die vier Indexkomponenten mit jeweils 25% gewichtet.

Für die endgültige Indexberechnung wurden die beiden Teilindizes A und B durch Berechnung eines arithmetischen Mittels kombiniert.

Tabelle 3 zeigt die endgültige Indexberechnung sowie die resultierende Rangfolge.

Table 3: Rangliste der Länder auf Grundlage von Teilindex A, Teilindex B und kombiniertem GFRTCI

Rang	Land	Teilindex A	Rang	Land	Teilindex B	Rang	Land	Teilindex A	Teilindex B	GFRTCI
1	Schweiz	82.8	1	Schweden	87.7	1	Schweiz	82.8	83.2	83.0
2	Südkorea	72.6	2	Dänemark	87.2	2	Schweden	63.1	87.7	75.4
3	Kanada	68.1	3	Finnland	86.8	3	Finnland	64.0	86.8	75.4
4	Japan	67.9	4	Grossbritannien	86.0	4	Kanada	68.1	81.0	74.5
5	Estland	65.4	5	Australien	85.7	5	Südkorea	72.6	71.5	72.0
6	Finnland	64.0	6	Schweiz	83.2	6	Japan	67.9	75.5	71.7
7	Schweden	63.1	7	Niederlande	81.8	7	Dänemark	55.1	87.2	71.2
8	Litauen	62.9	8	Deutschland	81.4	8	Estland	65.4	76.0	70.7
9	Slowenien	62.5	9	Kanada	81.0	9	Australien	55.1	85.7	70.4
10	Frankreich	61.4	10	Irland	79.0	10	Grossbritannien	54.6	86.0	70.3
11	Spanien	60.5	11	USA	78.3	11	Irland	60.1	79.0	69.5
12	Irland	60.1	12	Luxemburg	77.6	12	Frankreich	61.4	74.3	67.9
13	Italien	58.8	13	Österreich	76.3	13	Deutschland	53.6	81.4	67.5
14	Dänemark	55.1	14	Estland	76.0	14	Niederlande	52.5	81.8	67.1
15	Australien	55.1	15	Japan	75.5	15	Litauen	62.9	67.6	65.3
16	Slowakei	54.9	16	Frankreich	74.3	16	Luxemburg	52.6	77.6	65.1
17	Portugal	54.7	17	Belgien	73.1	17	Österreich	53.2	76.3	64.7
18	Grossbritannien	54.6	18	Portugal	71.6	18	Slowenien	62.5	65.2	63.9
19	Tschechien	54.6	19	Südkorea	71.5	19	Belgien	54.2	73.1	63.6
20	Belgien	54.2	20	Litauen	67.6	20	Portugal	54.7	71.6	63.2
21	Polen	54.0	21	Slowenien	65.2	21	USA	46.8	78.3	62.5
22	Deutschland	53.6	22	Lettland	64.4	22	Spanien	60.5	64.3	62.4
23	Griechenland	53.4	23	Spanien	64.3	23	Italien	58.8	62.7	60.7
24	Österreich	53.2	24	Tschechien	64.0	24	Tschechien	54.6	64.0	59.3
25	Luxemburg	52.6	25	Italien	62.7	25	Lettland	52.4	64.4	58.4
26	Niederlande	52.5	26	Griechenland	60.4	26	Griechenland	53.4	60.4	56.9
27	Lettland	52.4	27	Polen	58.8	27	Polen	54.0	58.8	56.4
28	Ungarn	52.4	28	Slowakei	54.9	28	Slowakei	54.9	54.9	54.9
29	USA	46.8	29	Ungarn	54.7	29	Ungarn	52.4	54.7	53.5
30	Türkei	40.3	30	Türkei	50.1	30	Türkei	40.3	50.1	45.2
31	Mexiko	38.4	31	Mexiko	48.2	31	Mexiko	38.4	48.2	43.3

B: Sensitivitätsanalyse

Um zu sehen, wie sich systematisch zugeordnete Gewichte für die sieben Indexkomponenten auf das finale Ranking auswirken würden, wurde eine statistische Sensitivitätsanalyse durchgeführt. Jedem der sieben Indexbestandteile wurden Gewichte von 0%, 5%, 10%, ..., 95%, 100% zugeordnet, mit der Einschränkung, dass die Summe aller Gewichte 100% ergibt. Anschliessend wurde mittels einer Sensitivitätsanalyse berechnet, welches Land in jedem der Szenarien an erster Stelle stehen würde. Nur neun Länder rangierten in mindestens einem Szenario auf dem ersten Platz, und von diesen neun Ländern erschien kein Land häufiger auf dem ersten Rang als die Schweiz. Die neun Länder und die entsprechende statistische Verteilung für Rang 1 lauten wie folgt:

Land	%-Anteil auf Rang 1 eingestuft
Schweiz	30,19%
Finnland	28,94%
Schweden	27,75%
USA	5,99%
Südkorea	2,10%
Estland	1,81%
Dänemark	1,55%
Grossbritannien	1,39%
Australien	0,27%

Insgesamt wurden 202'107 Szenarien berechnet.



Auslegung und Kommentare

Die wichtigsten Ergebnisse des Index präsentieren sich wie folgt:

- Nur vier der untersuchten 31 Länder schaffen es unter die ersten zehn sowohl in Teilindex A als auch in Teilindex B. Die vier Länder sind die Schweiz, Kanada, Finnland und Schweden.
- Die Schweiz liegt beim Teilindex A an der Spitze.
- Die Schweiz steht beim Teilindex B auf Rang 6. Dies resultiert aus dem Umstand, dass die Schweiz in Bezug auf die Rankings HF BF und HF JE leicht hinter Schweden, Dänemark, Finnland, Grossbritannien oder Australien liegt.
- Die Schweiz liegt bei der finalen Indexberechnung an der Spitze.
- Werden alle sieben Komponenten untereinander in 5%-Schritten gewichtet, liegt die Schweiz in rund 30% aller möglichen Szenarien auf Rang 1.

Es scheint, dass die Schweiz im Laufe der Jahre bedeutende Schritte zur Umsetzung und Durchsetzung von Normen in den Bereichen Finanzregulierung, Transparenz und Compliance unternommen hat. Angesichts der Bedeutung und des Stellenwerts des Finanzsektors für das Land sind dies wichtige Schritte, die sich zu Recht in öffentlich zugänglichen Indizes und Rankings widerspiegeln.

Der Fortschritt mag in der Schweiz manchmal als langsam wahrgenommen werden, aber im Endeffekt schneidet das Land vergleichsweise sehr gut ab.

Swiss Finance Institute

Das Swiss Finance Institute (SFI) ist das nationale Kompetenzzentrum für Grundlagenforschung, Doktorandenausbildung, Wissensaustausch und Weiterbildung im Bank- und Finanzwesen. Die Mission des SFI ist es, Wissenskapital für den Schweizer Finanzmarkt zu schaffen. Das 2006 als eine öffentlich-private Partnerschaft gegründete SFI entstand aus einer gemeinsamen Initiative des Schweizer Finanzsektors, sechs führender Schweizer Universitäten und der Schweizerischen Eidgenossenschaft.